

69 Teams gaben alles

Quer durch Solothurn lebte nach vier Jahren wieder auf

Nach einem vierjährigen Unterbruch gab es ein Comeback für den traditionellen, bei Jung und Alt sehr beliebten Stafettenlauf «Quer durch Solothurn».

VON THERESE SUTER

Schliesslich überquerten 69 Mannschaften die Ziellinie des 36. Quers durch Solothurn. Erfolgreichster Verein war Biberist aktiv! Leichtathletik, das gleich in vier Kategorien den Wanderpokal nach Hause sprintete.

Obschon die Wettervorhersage zu Beginn der Woche noch Regen für den Start ins Wochenende ankündigte, stellte sich Petrus auf die Seite des Organisationskomitees sowie der teilnehmenden Mannschaften und brachte ideales Laufwetter in die Solothurner Altstadt.

GEMÄSS REGLEMENT gilt es für die jeweils sechs Läufer und Läuferinnen der Kategorien B bis K, die Strecke in der Altstadt zweimal und für diejenigen der Kategorie A (Aktive) gleich dreimal zu absolvieren. Dabei müssen gewisse Weisungen eingehalten werden. So darf der Stab bei der Übergabe nicht zugeworfen werden. Ein Übertreten der Ziellinie ohne Stab bedeutet das Aus für die betroffene Mannschaft.

2008 musste von diesen Regelungen nicht Gebrauch gemacht werden. «Die Disziplin der Teilnehmer war einmalig», so Michael Fürst von der Rennleitung. Daher fanden sich alle gestarteten Vereine am Ende in der Rangliste wieder. Auch der OK-Präsident Kurt Minder zeigte sich sehr erfreut über die Stimmung unter den Läufern und am Streckenrand bei den vielen Fans. «Schwerwiegendere Verletzungen gab es glücklicherweise keine zu verzeichnen, lediglich ein paar Schürfwunden mussten gepflegt werden. In allen Fällen reichte jedoch ein Pflaster völlig aus.»



Schülerinnen mit vollem Engagement in Solothurns Gassen.

VIELE MANNSCHAFTEN, welche in den Jahren vor dem Unterbruch am Quer durch Solothurn teilgenommen hatten, wollten sich das Comeback nicht entgehen lassen und haben sich wieder zur Teilnahme begeistern lassen. Obschon die Mannschaften altershalber nicht mehr mit denselben Läufern an den Start gehen konnten, erzielten viele der altbekannten Mannschaften erneut ein top Resultat und so konnten die Pokale in verschiedenen Kategorien wieder an den gleichen Verein zurückgegeben werden.

Gleich mit neun Mannschaften ging der TV Hubersdorf an den Start und war somit grösster teilnehmender Verein. In der Kategorie Schüler/-innen C, bei den Kleinsten mit Jahrgang 1999 und jünger, holte sich der TV Hubersdorf mit einer Gesamtlauzeit von 3.20.94 den Streckenrekord und lancier-

te den Anlass so richtig. Über das Comeback des Quers freute sich auch die Lehrerin Claudia Schneider (Lommiswil), war sie doch in ihrer Aktivzeit beim damaligen LZ Biberist schon oft selber als Startläuferin vor Ort. «Ich hoffe, es lassen sich noch andere Schulen vom Quer-Fieber anstecken und nehmen im nächsten Jahr auch daran teil», sagte die Begleiterin von nicht weniger als vier Mannschaften.

Pünktlich konnte die Rangverkündigung durchgeführt werden. Auf die Kategoriensieger wartete der jeweilige Wanderpokal. Zudem konnten sich die Läuferinnen und Läufer der Plätze 1 bis 3 je Kategorie zusätzlich eine Medaille umhängen lassen. Ein Highlight, vor allem bei den Jüngeren, ist jeweils, dass sie die Startnummer als Erinnerung mit nach Hause nehmen dürfen.